

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 468/2019

Teningen, den 16. Mai 2019

Federführender Fachbereich: Fachbereich 2 (Planung, Bau, Umwelt)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	02.07.2019	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	16.07.2019	Beschlussfassung

Betreff:

Sanierungsmanagement "Teningen-Unterdorf"; Beauftragung der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH mit der Umsetzung

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Dem Sanierungsmanagement „Teningen-Unterdorf“ und der Weiterleitung an die Nahwärmeversorgung Teningen GmbH wird zugestimmt.

(Der Technische Ausschuss hat den Sachverhalt zur Kenntnis genommen.)

Erläuterung:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 4. Juli 2017 wurde die endura kommunal GmbH beauftragt, ein Quartierskonzept für das Quartier „Teningen-Unterdorf“ im Rahmen des Förderprogrammes der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Förderprogramm 432 „Energetische Stadterneuerung“) zu erstellen.

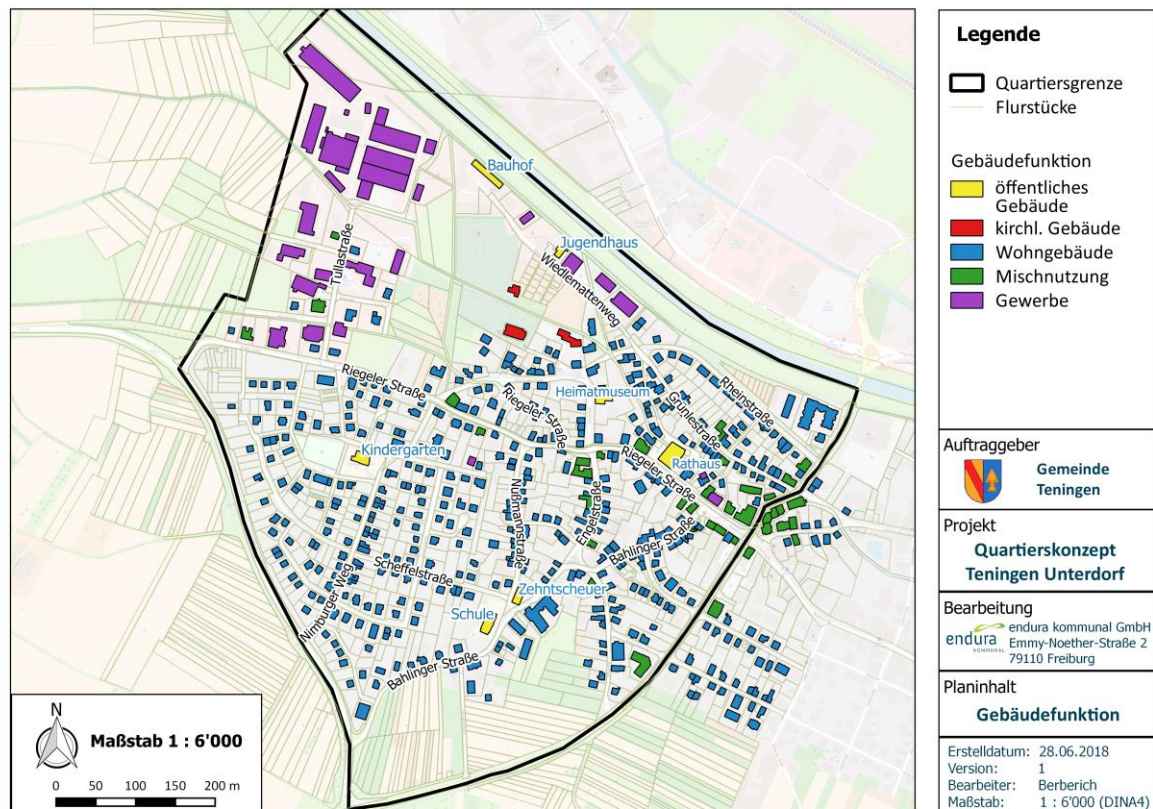
Zur Umsetzung der Vorschläge aus dem Quartierskonzept wurde seitens der Gemeinde im Rahmen des Förderprogrammes der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Förderprogramm 432 „Energetische Stadterneuerung“) nachfolgend ein Antrag auf Sanierungsmanagement gestellt.

Die Förderung sowie der Eigenanteil der Gemeinde werden an die Nahwärmeversorgung Teningen GmbH weitergeleitet.

Die Nahwärmeversorgung Teningen GmbH wird die Arbeiten mit der endura kommunal GmbH durchführen. Ein entsprechendes Angebot der endura kommunal GmbH gegenüber der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH liegt vor.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat mit Schreiben vom 7. Mai 2019, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, dem Sanierungsmanagement von Juli 2019 bis Juli 2022 und der Weiterleitung an die Nahwärmeversorgung Teningen GmbH zugestimmt.

Quartierskonzept „Teningen-Unterdorf“ **Untersuchungsraum**



Fragebogenaktion

515 Gebäude mit relevantem Heizenergiebedarf
 129 ausgefüllte Fragebögen; Rücklaufquote von 25 %.
 52 sofort oder später Interesse an einem Nahwärmeanschluss

Maßnahmenplan

1. Nahwärme

- Wärmeerzeuger muss neu errichtet werden
- kleine Netzvariante nur bei stärkerer Belegungsdichte machbar (1.235 lfd.m)
- große Netzvariante mit KWK-Anlagen möglich (Gas-BHKW oder Pelletvergaser + BHKW; 2.765 lfd.m)
- Holzhackschnitzelwärmeerzeuger nur bei besserer Belegungsdichte machbar
- Wirtschaftlichkeit steigt mit mehr Anschlussnehmer
- Fokus auf Akquise von Wärmekunden und Wärmeerzeugung

2. Solar Ziel bis 2030: Ein Zubau von 40 Anlagen in Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie-genossenschaft Teningen

3. Sanierung der Gebäudehülle Dämmung der obersten Geschossdecke oder des Daches; Fassadendämmung; Fenstertausch; Abdichtung von Fenstern und Türen; Dämmung der Kellerdecke oder des Kellerbodens

4. Sanierung des Heizungssystems Hydraulischer Abgleich; Optimierung der Heizungssteuerung; Brennwertnutzung; Hocheffizienzpumpen

5. Wirtschaftlichkeit energetischer Gebäudesanierung beispielhafte Wirtschaftlichkeitsberechnung
6. Bürger- und Akteursbeteiligung Vortragsprogramme zu den Themen Gebäudesanierung, Fördermittel, Austausch alter Heizungen, Photovoltaik und Nahwärme etc.
7. Sanierungsmanagement
 - Förderung der Beratungsquote von Gebäudeeigentümern im Bereich energetische Gebäudesanierung und Heizungstechnik z.B. durch Informationsveranstaltungen oder einer städtischen Zusatzförderung der Initialberatung und/oder der BAFA-Vor-Ort-Beratung
 - Erhöhung der Sanierungsquote durch Wissensvermittlung und Aufklärung der Gebäudeeigentümer über die Wirtschaftlichkeit von energetischen Sanierungsmaßnahmen z.B. an Infoabenden von unabhängigen Experten. Auch die erhöhte Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen in Kombination von erneuerbarer Energien über die Förderrichtlinie im Unterdorf
 - Koordination und Unterstützung der Kommune und der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH bei der Realisierung eines möglichen Nahwärmenetzes im Unterdorf
 - Aktivierung und Unterstützung der Bürgerenergiegenossenschaft Teningen e.V. in Zusammenarbeit mit Phillip Oswald (Klimaschutzmanager des LK Emmendingen) bei der Erstellung und Umsetzung eines Konzeptes zur Dachflächenverpachtung
 - Unterstützung der Kommune bei der Überwachung von Energieverbräuchen in den kommunalen Liegenschaften
 - Unterstützung der Kommune bei der Umstellung der Innenbeleuchtung auf energiesparende LED's
 - Bürgerberatung und Öffentlichkeitsarbeit in Themen der Energieeffizienz, erneuerbarer Energien und Klimaschutz z.B. Bürgersprechstunden, Flyer etc.

Aufgabenschwerpunkte für das zukünftige Sanierungsmanagement

- Projektkoordination
- Abstimmung mit Gemeindeverwaltung
- Koordination externer Dienstleister (Planer, Handwerk etc.)
- Kommunikation und umsetzungsorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Vollkostenvergleichsrechnungen
- Einzelberatungen
- Fördermittelberatung (Bund, Land & Sanierungsgebiet)
- Bürgersprechstunden & Infoveranstaltungen
- gezielte Einzelberatung für spezielle Zielgruppen (Gewerbe, institutionelle Gebäudebesitzer etc.)
- Unterstützung bei der Bewerbung eines Nahwärmenetzes
- Erschließung der Abwärmepotentiale als Basis für günstige und ökologische Nahwärme (z.B. aus Industriegebieten)
- Initiierung konkreter Einsparmaßnahmen in den öffentlichen Liegenschaften (z.B. Einsparcontracting)

Das vollständige Quartierskonzept "Teningen-Unterdorf" ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Angebot der Firma endura kommunal GmbH

249.000 EUR

Fördermittel KfW-Förderprogramm 432 „Energetische Stadterneuerung“

150.000 EUR

Anteil Nahwärmeversorgung Teningen GmbH

36.917 EUR

Eigenanteil der Gemeinde Teningen

73.877 EUR

Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2019 bereitgestellt.